

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
wöchentlich einmal eine Hauptliste  
der anwesenden Fremden

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . . .	Mk. 8.—	Mk. 8.20
" " Halbjahr . . . . .	Mk. 5.—	Mk. 5.60
" " Vierteljahr . . . . .	Mk. 3.—	Mk. 3.30
" " einen Monat . . . . .	Mk. 1.50	Mk. 1.60
Durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich		
pro Vierteljahr . . . . .		3.60
pro Monat . . . . .		1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pf.  
Tägliche Nummern 10 Pf.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690  
Expedition: - - 1014



Nr. 44.

Donnerstag, 13. Februar 1913.

47. Jahrgang.

## Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

### Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

### Bellagen:

Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

### Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus . . . . .	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten . . . . .	> 1
Die Wiesbadener Woche (Feuilleton) . . . . .	> 1/2
Börsenkurse . . . . .	> 4

### Aus dem Kurhaus.

— Wagner-Konzert im Kurhaus. Anlässlich des 30-jährigen Todestages Richard Wagners gelangen in dem heutigen (Donnerstag) Nachmittags-Konzert des Kurorchesters unter Leitung des Herrn Kurkapellmeisters Hermann Jrmer einige Kompositionen des Meisters zur Aufführung.

— Ein Operetten-Abend, in welchem die Schlager der modernen Operetten wiedergegeben werden, steht für nächsten Sonntag im Kurhause bevor. Zur Ausführung sind vorzügliche Kräfte verpflichtet worden und zwar das beliebte Mitglied des Frankfurter Opernhauses Fräulein Anita Franz, sowie der hier sehr beliebte

Tenorist Walther Mertz-Lüdemann, jetzt am Stadttheater in Leipzig tätig, ferner die Damen: Margarete Arpe, Lila Harves, Else Trauner, die Herren: Josef Christean, Eugen Hietel, Bruno Palitzsch, sämtlich am Stadttheater in Hanau.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

#### Glückwunschespekte der Stadt an das Kaiserpaar.

— Der Magistrat der Residenzstadt Wiesbaden hat gestern Seiner Majestät dem Kaiser und König, sowie Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin folgendes Telegramm nach Berlin geschickt:

Ew. Kaiserl. und Königl. Majestäten bittet der Magistrat ehrerbietigst die herzlichsten Glückwünsche der Bürgerschaft der Residenzstadt Wiesbaden zur Verlobung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Viktoria Luise huldvoll entgegenzunehmen. v. Ibell.

— Fürst und Fürstin Günther zu Schwarzburg-Rudolstadt sind inkognito als Baron und Baronin von Blankenburg hier eingetroffen und im Hotel „Rose“ abgestiegen. Im Gefolge befindet sich Oberhofmarschall von Priem.

— Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen (Ortsgruppe Wiesbaden). Unsere kürzliche Darlegung über Zweck und Ziel dieser, einer rein idealen Aufgabe dienenden Vereinigung hat recht erspriesslich gewirkt. So hat eine nicht genannt sein wollende Dame nicht nur 500 M. für den Verbandszweck, insbesondere um unmittelbaren gebildeten Personen den freien Eintritt zu Wagneropern zu verschaffen, gestiftet, sondern auch ihren Jahresbeitrag auf 100 M. erhöht. Eine andere Dame erbot sich, für einen etwaigen Fehlbetrag in der Verwaltung der Ortsgruppe finanziell einzuspringen. Für die Vorstellung von „Tristan und Isolde“ heute

Donnerstag, hat die Ortsgruppe bereits 25 Eintrittskarten erworben und vergeben können. Die Intendant des Hoftheaters bekundet ebenfalls ein sehr dankenswertes Interesse für die gute Sache.

— Die Polizeiverordnung, betreffend den Besuch von Lichtspieltheatern durch jugendliche Personen, die der Regierungspräsident unter dem 9. Januar erlassen hat und die jetzt im Amtsblatt vom 8. Februar veröffentlicht wird, bestimmt folgendes: § 1. Kinder unter 6 Jahren dürfen zu öffentlichen Vorstellungen der Lichtspieltheater nicht zugelassen werden. § 2. Kinder und jugendliche Personen vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr dürfen nur zu besonderen Jugendvorstellungen der Lichtspieltheater zugelassen werden. Der Spielplan für diese Jugendvorstellungen bedarf der ortspolizeilichen Genehmigung. Sie müssen spätestens abends 8 Uhr beendet sein und sind ausdrücklich als Jugendvorstellungen unter Angabe des Spielplans an den Eingängen zu bezeichnen. § 3. Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zum Betrage von 60 M. bestraft, an deren Stelle im Falle des Unvermögens Haft tritt. § 4. Die Polizeiverordnung tritt 2 Wochen nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

— Die Beleuchtung der D-Zugwagen. Mit der elektrischen Beleuchtung der D-Zugwagen, die seit Jahren gefordert wird, wird es jetzt Ernst. Zwar sollen nach einer Anordnung des preussischen Eisenbahnministers die D-Zugwagen, die Gaseinrichtung haben, keine elektrische Beleuchtung erhalten, diese aber in allen neuen Wagen eingerichtet werden. Das ist ein grosser Fortschritt gegen den bisherigen Zustand. Alle neuen Schlafwagen erhalten ebenfalls elektrische Beleuchtung, die auch in den meisten jetzt im Verkehr befindlichen Wagen schon vorhanden ist.

— Operetten-Theater. Heute Donnerstag geht „Autobieben“ in Szene. Morgen Freitag gelangt die reizende Fallsche Operette „Der liebe Augustin“ zur Aufführung, Samstag ist eine Wiederholung von „Grigri“ von Paul Lincke, und für Sonntag ist nachmittags „Der fidele

Fortsetzung auf der 2. Seite.

### Die Wiesbadener Woche.

Frühling im Februar! — Die Königin von Holland im Taunus. — Frühlingsbilder im Kurviertel. — Das Frühlingsprogramm der Kurstadt. — Sport und Kunst im Wetteifer.

Man soll nicht vom Wetter sprechen — im allgemeinen ist die Forderung ja berechtigt, aber hier im Kurort gilt sie nicht. Denn die Wetterfrage ist für die Kur und die Fremden von besonderer Bedeutung, und dann rechtfertigt die Unterhaltung über die Witterung diesmal auch die abnorme Erscheinung, dass wir Mitte Februar schon Frühling haben! Frühling mit Sonnenschein, offenen Fenstern, mit den Freuden am ersten frischen Grün. In den Gärten gucken neugierige Schneeglöckchen, selbst Krokus in seiner freudigen Blüte aus den Beeten, der Flieder hat schon ganz kleine kecke Knospchen, und der erste zartgrüne Schimmer breitet sich über das Strauchwerk in den Anlagen aus. Im Walde beginnen die Birken zu glänzen, und durchs Geäst rauscht und raunt Frühlingsleben und Lezes wehen. Der Wald ist nicht mehr eng und düster, er weitet sich und dehnt sich zu einer wundervollen geheimnisvollen Werkstatt, in der die unerforschten Kräfte am Werke sind, tausend Wunder für die kommenden sonnigen Tage zu schaffen.

Frühlingsahnen im Taunus — es ist herrlicher Lohn, der dem Wanderer jetzt winkt. Die Schönheit unseres Taunuswaldes, unserer Taunusberge, die alljährlich die vielen Wiesbadener Kurgäste ergötzt, hat auch den königlichen Gast bewogen, der in diesen Tagen in unserer Nähe weilte, die Königin Wilhelmine von

Holland. Bei einem Besuch ihres Gatten lernte sie den Taunus rasch lieben, seine gesunde Luft schätzen, und in mütterlicher Fürsorge beschloss sie, ihr Töchterchen für einen längeren Aufenthalt in den Taunus zu bringen. Der alte Ruhm unserer wundervollen Gegend, die frische Gesundheit, die aus den Wäldern strömt, sind in der Tat ein königliches Geschenk, das wir in diesem vielbenedachten Fleckchen Erde unseren Gästen aus aller Welt darbringen können.

Diese ersten Frühlingstage haben das Bild im Kurviertel mit einem Schlag verändert. In den Gärten unserer Villen und in den Anlagen ist grosses Reinemachen — in den Hotels und Pensionen auch. Auf den Promenaden herrscht wieder besonders zu den üblichen Lästerstunden ein reges Leben, und die ersten Frühjahrstoiletten werden spazieren geführt. Hier und da sieht man die Kurgäste schon auf den Bänken sitzen, denn das Thermometer klettert besonders um die Mittagszeit schon erfreulich hoch. Die Damen frieren nicht mehr in den pikanten Schleierstrümpfen, und der kostbare Pelz darf sich nicht mehr kosend um den Hals schmiegen, er fällt graziös nur noch über Schultern und Nacken. Die Wilhelmstraße bekommt wieder ihren internationalen Einschlag; französische, englische und russische Brocken fängt man beim Promenieren auf, und die Luft beginnt wieder nach teuren Parfüms zu riechen. Die Augen der Herren bekommen wieder mehr Beschäftigung, die Schönheit und Eleganz haben ihren Einzug wieder gehalten. Die Frühlingsbilder, die nun in unserer Kurstadt hervorgezaubert werden, sind ja so vielartig und reich an Farbenfreude und Lebenslust, dass auch der kühnste Poet sie mit seiner

Phantasie nicht erschöpfen kann. Man muss den Lenz in Wiesbaden erleben, um zu wissen, wie wundervoll er ist, und welche Weihe in dem Frühlingstage hier liegt, dessen froher Auftakt diese Tage uns bringen.

Die Frühjahrssaison verspricht glänzender zu werden als sonst. Das Kurhaus beginnt sie mit Ballfesten und zwei grossen Cyklus-Konzerten und Vorträgen wissenschaftlicher Art, die Stadt selbst bringt den Gästen ein wertvolles und nützliches Geschenk, sie eröffnet am 25. März in feierlicher Weise ihr Kaiser Friedrich Bad, das auf dem Terrain der 65° Celsius heißen Adlerkochbrunnenquelle steht und sowohl eine mit allen modernen sanitären Einrichtungen versehene praktische Anlage, sowie ein allem Luxus und Komfort gerecht werdender Monumentalbau geworden ist. Stadt, Ärzteschaft und Verkehrsamt werden in eingehenden Denkschriften zur Eröffnung Wert und Zweck der neuen Anstalt darlegen, die wiederum den glänzenden Beweis dafür erbringt, dass Wiesbaden seine führende Stellung unter den modernen Badeplätzen auch durch zeitgemäßen Ausbau seiner Kurmittel zu wahren versteht. Das neue Badhaus ist so gross angelegt, dass es 200 Personen auf einmal aufzunehmen imstande ist. Gleich dem neuen Kurpalast bringt auch die Eröffnung des Adlerbades einen Merkstein in das Wiesbadener Kurleben, das, wie aus der genauen amtlichen Statistik hervorgeht, schon in den 6 Wochen des neuen Jahres einen wesentlichen Aufschwung wieder erfahren hat.

Aber auch den Luxus freunden hat man ein Programm beschert, wie es abwechslungsreicher und gediegener kaum zu erfinden ist. Der Sport stellt sich

Organ der  
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadttausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

Eintrittsgebühr für  
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzelle 15 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzelle neben  
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Reklamezelle nach  
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:  
in der Expedition, sowie bei den  
verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen — Anzeigen müssen  
bis 11 Uhr vormittags in der  
Expedition eingeliefert werden.

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Nachmittags-Konzert.

### 67. Abonnements-Konzert.

#### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Rienzi“ . . . . .
2. Preistied aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . . . .
3. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus dem Musikdrama „Götterdämmerung“ .
4. Vorspiel und Liebestod aus der Oper „Tristan und Isolde“ . . . . .
5. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ . . . . .

Richard Wagner,  
gest. am 13. Februar 1883.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

## Abend-Konzert.

### 68. Abonnements-Konzert.

#### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Waldmeister“ . . . . . Joh. Strauss
2. Finale aus der Oper „Euryanthe“ . . . . . C. M. v. Weber
3. Victoria-Walzer . . . . . B. Bilse
4. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
5. Abendmusik . . . . . O. Dorn
6. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“ . . . . . G. Meyerbeer
7. Traumbilder, Fantasie . . . . . H. Ch. Lumbye
8. Danse napolitaine, Tarantelle . . . . . L. Desormes

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

## Vortrag

mit Erläuterungen am Klavier  
des städt. Musikdirektors Herrn **Carl Schuricht**

über

**Gustav Mahler:**  
**Kindertotenlieder.** — **Vierte Symphonie.**

Parkett: 1.50 Mk., für Inhaber von Cyklus-Konzert-Karten 1 Mk., Galerie 50 Pfg. (Sämtliche Plätze nummeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

## Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

### Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,  
3—5 nachm. zweite .

An Sonntagen nur Vormittags.

### Preise:

Eine 2ständige Sitzung . . . . . 3 Mk.  
10 Sitzungen im Abonnement . . . . . 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Bauer“ und abends nochmals „Der liebe Augustin“ angesetzt. — In Vorbereitung befindet sich „Puppchen“, der neueste Schlager des z. Zt. populärsten und erfolgreichsten Komponisten Jean Gilbert, der Text dazu stammt von unserem einheimischen Schriftsteller Kurt Kraatz. „Puppchen“ wird in Berlin seit Anfang Dezember ununterbrochen mit Riesenerfolg aufgeführt.

## Hof und Gesellschaft.

### Zur Verlobung im Kaiserhause.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ widmet der Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise mit dem Prinzen Ernst August eine Betrachtung, in der sie u. a. ausführt: Das Verlobnis fällt in ein erinnerungsreiches Jahr. Mehr als sonst sind unsere Blicke und Gedanken auf die Vergangenheit unseres Volkes und auf unser gesamtes geschichtliches Werden gerichtet. In einem solchen Jahre wird man auch das nicht als geringe Frucht bewerten, dass es uns die Versöhnung zweier der ältesten deutschen Fürstenhäuser bringt. Den Tag, der die Hohenzollern und Welfen zum engsten Familienbunde zusammenführt, umweht eine tiefe überall empfundene, historische Bedeutung. — Prinz Ernst August bat seine Verlobte um Aufnahme in die preussische Armee. Der Kaiser will diesem Wunsche willfahrend den Prinzen in das Ziethen-

Husarenregiment einstellen, das Regiment, welches seinen Grossvater und Urgrossvater zu Chefs hatte.

Prinz August Wilhelm von Preussen hat Kaiser Franz Josef gebeten, eine Patenstelle bei seinem Sohn zu übernehmen. Der Kaiser hat auch der Bitte entsprochen.

Das Grossherzogspaar von Sachsen ist zu einem mehrtägigen Besuch am grossherzoglichen Hof in Darmstadt eingetroffen.

Als Nachfolger des Freiherrn v. Jenisch auf dem Posten eines preussischen Gesandten in Darmstadt ist der bisherige Botschaftsrat in Paris, Gesandter Freiherr von der Lancken-Wakenitz, in Aussicht genommen. An seine Stelle tritt der derzeitige Botschafter in Tokio, v. Radowitz, der auf seinem bisherigen Posten durch den Legationssekretär bei der Gesandtschaft in Tanger, Legationsrat Dr. Rhomberg, ersetzt wird.

Geh. Medizinalrat Prof. v. Bramann in Halle, der vor 25 Jahren Kaiser Friedrich operiert hat, erhielt vom Kaiser folgendes Telegramm: „Heute vor 25 Jahren haben Sie durch Ihre ärztliche Kunst meinem verehrten Herrn Vater in schwerer Leidenszeit einen verantwortungsvollen und grossen Dienst geleistet. Dankbar gedenke ich dieses Ihres Verdienstes um mein Königliches Haus. Wilhelm I. R.“

In Berlin ist der Ministerialdirektor im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Schmidt im 61. Lebensjahr gestorben.

vielfach in den Dienst der Unterhaltung. Die Golfplätze sind vergrössert, die Rennen versprechen besonders wertvoll zu werden, und die mit 15 Rennen besetzte Regatta auf dem Rhein sowie der Motorboot-Blaumkorso zwischen Biebrich und Rüdesheim werden den Freunden des Wassersportes willkommen sein. Das Lawn-Tennisturnier wird auch diesmal die ersten Spieler herführen. Zur besonderen Attraktion wird der Prinz-Heinrich-Flug werden, der hier in Gegenwart des Prinzen selbst seinen Anfang nimmt. Die Kunst wartet mit besonderen Genüssen auf. Im Hoftheater stehen die glanzvollen Kaiser-Festspiele bevor, Residenz- und Operettentheater sparen viel gute Premieren für diese Wochen auf, und das Kurhaus beruft wieder eine grosse Zahl Künstler von Welt auf in seinen Saal. Die Kunstsäle rüsten zu erstklassigen Ausstellungen!

Die Weltkurstadt kennt eben ihre hohen Pflichten als Gastgeber so vieler Tausender aus aller Herren Länder und hat alles getan, um die Frühjahrssaison zu einem echten rechten Frühlingsfeste zu wandeln. M.W.

Drama „Judith“ von George Parker in der Titelrolle auf. Sie tanzte vor Holofernes einen Barfußtanz in eng anliegendem geschlitztem Kostüm und zeigte dabei einen klassisch geformten, wohltrainierten Körper mit einer eindrucksvollen zarten Mimik. Sie hatte starken Erfolg, ebenso wie auch die nach assyrischen Melodien bearbeitete Musik von Scarlissi und das sonderbarweise mitverarbeitete „Koi Nidrey“ von Max Bruch.

Förderung deutscher Kultur in Amerika. Jacob Schiff leitete in Cornell einen Vorlesungskursus über die deutsche Kultur, zu dem er 100 000 Dollars stiftete, mit einer Rede ein, in der er erklärte, er habe die Stiftung als guter Deutscher ins Leben gerufen und erwarte, dass die Vorlesungen einen fördernden Einfluss auf die amerikanische Zivilisation haben werde.

Amerika und die deutsche Dichtung. Das Deutsche Haus an der Columbia-Universität unternahm zum fünfzigsten Geburtstage Gerhart Hauptmanns eine Ausstellung von Manuskripten, Erstdrucken, Bildern usw. Das Deutsche Haus gedenkt nun allmonatlich solche Ausstellungen zu veranstalten. Die nächsten Dichter werden Sudermann, Schnitzler, Halbe und — Otto Ernst sein.

Der Aufschneider Balzac. Über Balzac weiss eine französische Zeitschrift eine bisher unbekannte allerliebste Anekdote zu erzählen. Die grösste Schwäche des grossen Romandichters war sein ungeheures Aufschneiden, das ihn oft zum Spott seiner Freunde machte. Eines Abends ging er, an jedem Arm ein Mädchen, auf dem Boulevard Montmartre spazieren, als ihm zwei seiner Freunde, Hatzal und Louret, über den Weg kamen.

Im Befinden des Pfarrers Jatho ist ein plötzlicher Umschwung eingetreten. Der Patient ist wieder bei klarem Bewusstsein und nimmt reichlich Nahrung zu sich. Das Fieber ist zurückgegangen, sodass die Ärzte hoffen, dass er die Erkrankung überstehen werde.

Die älteste Schwester des Papstes ist in Rom gestorben. Sie war unter den drei Schwestern des Papstes, von denen jetzt noch zwei leben, seine Lieblingschwester, die in Venedig, als er dort Patriarch war, ständig in seiner Nähe weilte. Sie litt an Arterienverkalkung, demselben Leiden, das auch den Papst in letzter Zeit schwer bedroht.

## Wissenschaft und Technik.

Eine neue Stiftung Andrew Carnegies. Schon wieder hat Carnegie sich zu einer Millionstiftung für ein wissenschaftliches Institut entschlossen. Er überwies dem Amerikanischen Museum für Sicherheits-Vorrichtungen in Neu York die Summe von 20 Millionen Mark als Geschenk.

Der Südpolforscher Scott im Schneesturm umgekommen. Nach einer Kabelmeldung aus Oamaru ist Kapitän Scott, nachdem er am 18. Januar 1912 den Südpol erreicht hatte, auf dem Rückwege von einem Schneesturm überrascht und mit seinen vier Begleitern getötet worden. Diese Meldung traf zuerst bei der Geographischen Gesellschaft in London ein; Scotts

Hastig liess er die Mädchen stehen, stürzte zu seinen Freunden hin und flüsterte ihnen zu: „Bitte, tut, als erkennst Ihr mich nicht. Ich begleite zwei Erzherzoginnen, die inkognito nach Paris gekommen sind, und man hat mich gebeten, ihnen die Hauptstadt der Zivilisation zu zeigen!“ Und er verschwand mit einer geheimnisvollen Gebärde. „Er ist doch ein Hauptflügler!“ sagte Hatzal, „was zum Teufel liess er aber die Mädchen stehen?“ „Einfach deshalb,“ versetzte Louret, „um Ihnen sagen zu können, dass wir zwei Prinzen von Gebütt und seine vertrauten Freunde sind.“

Kleine Nachrichten. In Dresden ist eine der frühesten Wagnersängerinnen, Frau Prof. Fürstenau, 87 Jahre alt, gestorben. Sie war in jungen Jahren Mitglied der Dresdner Hofoper und übernahm auf Wunsch Wagners 1845 die Partie des Hirtenknaben in den ersten „Tannhäuser“-Aufführungen. — Der Dramatiker Kistemaecker übersandte dem Schriftsteller Abel Hermant eine Duellforderung, weil dieser sein im „Théâtre Française“ kürzlich zur Erstaufführung gebrachtes Stück „L'Embuscade“ (Der Hinterhalt) in einer ihm persönlich verletzenden Weise kritisiert hatte. — Wie jetzt amtlich aus Dresden bekannt gegeben wird, legt am 1. April d. J. der Hofkapellmeister Hagen sein Dirigentenamt nieder. Adolf Hagen (geb. 1851 in Bremen) kam 1883 nach Dresden und bekleidete das Hofkapellmeisteramt an der Hofoper und an der katholischen Hofkirche, das vor ihm Franz Wüllner innegehabt hatte. In seine Stelle rückt Hofkapellmeister Kutzschbach auf, während dessen bisherige Tätigkeit der Solorepetitor Kurt Striegler übernehmen wird.

## Kunst und Literatur.

Erstaufführung. Im Frankfurter Neuen Theater fand die Uraufführung des Dramas „Nina“, von Leopold Kämpf statt, die Aufnahme war bei guter Darstellung geteilt. — In der Wiener Volkssoper trat Lady Constance Steward Richardson, die Nichte des Herzogs von Sutherland, in dem choreographischen

## WOCHE-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

**Freitag, den 14. Februar.**

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**  
5 Uhr im Weinsaale: **Tee-Konzert.**  
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

### **IX. Cyklus-Konzert.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solisten:

Frau **Lula Mysz-Gmeiner**, K. K. Kammersängerin (Alt).

Fräulein **Martha Haller** aus Berlin (Sopran).

Herr Konzertmeister **Adolf Schiering** (Violine).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

#### **Vortragsfolge.**

1. Ouverture und Scherzo aus der Sommernachtstraum-Musik F. v. Mendelssohn-Bartholdy

2. Konzert für Violine, D-dur mit Orchester . . . . . W. A. Mozart Allegro. — Andante cantabile. — Rondo. Herr Konzertmeister Schiering.

3. Fünf Kindertotenlieder mit Orchester . . . . . Gustav Mahler Frau Lula Mysz-Gmeiner.

#### **Pause**

4. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) Nicht mehr zu dir zu gehen . . . . .
  - b) Regentropfen aus den Bäumen . . . . .
  - c) Das Mädchen spricht . . . . .
  - d) In dem Schatten meiner Locken, spanisches Lied . . . . .
  - e) Wie komm' ich denn zur Tür' herein, Volkslied . . . . .
- Johannes Brahms  
Frau Lula Mysz-Gmeiner.

5. Vierte Symphonie mit Sopran-Solo, G-dur . . . . . Gustav Mahler  
I. Heiter bedächtig.  
II. Scherzo (Freund Hain spielt zum Tanz).  
III. Adagio (Von himmlischer Liebe).  
IV. Sopran-Solo (Schluss).  
Sopran-Solo: Fräulein Haller.  
Ende ca. 9¾ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 2,50 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 2 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie 1,50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rückzug 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 2,50 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 2 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie 1,50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rückzug 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Montag, den 17. Februar.**

4 Uhr:  
**Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:  
**Symphonie-Konzert**  
des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

**Samstag, den 15. Februar.**

11 Uhr: **Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.**

4 und 8 Uhr:

**Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

11½ Uhr: **Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.**

4 Uhr:

**Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

8 Uhr im grossen Saale:

### **Operetten-Abend.**

Soli, Duette, Terzette etc., zum Teil in Kostümen.

Mitwirkende:

Fräulein **Anita Franz** vom Opernhaus in Frankfurt a. M. (Sopran).  
Herr **Walther Mertz-Lüdemann** vom Stadttheater in Leipzig.

Die Damen: **Margarete Arpe, Lila Harves, Else Trauner**,

Die Herren: **Josef Christean, Eugen Hielot, Bruno Palitzsch**,

sämtlich vom Stadttheater in Hanau.

(Direktion: **A. Steffler**.)

Orchester:

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Kapellmeister **Leo Kähler** vom Stadttheater in Hanau.

**Dienstag, den 18. Februar.**

4 und 8 Uhr:  
**Abonnementskonzert des Kurorchesters.**

5 Uhr im Weinsaale: **Tee-Konzert.**  
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

**Mittwoch, den 19. Februar.**

11 Uhr: **Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.**

4 und 8 Uhr:

**Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

**Donnerstag, den 20. Februar.**

4 und 8 Uhr:  
**Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Städtische Kurverwaltung.

## Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 10. Febr.	Dienstag, 11. Febr.	Mittwoch, 12. Febr.	Donnerst., 13. Febr.	Freitag, 14. Febr.	Samstag, 15. Febr.	Sonntag, 16. Febr.
7 Uhr:	<b>Königl. Theater</b>	—	—	—	Ab. D. Tristan und Isolde. Anf. 6½ Uhr.	Ab. B. Robert und Bertram.	Ab. C. Tiefland.	Ab. A. Die Zauberflöte.
7 Uhr:	<b>Residenz-Theater</b>	—	—	—	Sündenböcke.	Der gute Ruf.	Neuheit! Die Präsidentin.	—
8 Uhr:	<b>Operetten-Theater</b>	—	—	—	Autoliebchen.	Der liebe Augustin.	Grigri.	Nachmittags: Der fidele Bauer. Abends. Der liebe Augustin.
8½ Uhr:	<b>Volks-Theater</b>	—	—	—	Gewonnene Herzen.	Kinder amüsieren euch.	Vereins-Vorstellung.	—

Gattin aber hat keine Kenntnis von dem Unglück, das über sie hereingebrochen ist. Sie befindet sich zurzeit auf der Fahrt von San Francisco nach Wellington in Neuseeland; Funktelegramme konnten die unglückliche Frau bisher nicht erreichen. Scott erreichte den Südpol am 18. Januar des letzten Jahres. Auf der Rückkehr ist er mit seiner ganzen Expedition in einem Schneesturm umgekommen. Einen Monat vor ihm, am 14. Dezember 1911, hatte der Norweger Amundsen dort die heimliche Flagge gehisst. Am 1. Juni 1910 hatte die „Terra Nova“ mit Scotts Expedition an Bord das Westindiadock in London verlassen, Scott selbst fuhr am 16. Juli nach Neuseeland, um dort mit der „Terra Nova“ südwärts zu segeln. Im Polareis stiess er mit Amundsens Expedition zusammen, die über unbekanntes Land den geraden direkten Weg nach dem Südpol nahm, während Scott über die Shackletonroute ging und am Macmurdo-Sund überwinterte. Er hatte nicht, wie Amundsen, Hunde, sondern Ponys und verlor von neunzehn Ponys in den ersten vier Monaten neun. Die „Terra Nova“, die die Unglücksnachricht nach Neuseeland brachte, kam dort einen Monat früher an, als man erwartet hatte.

### Heer und Flotte.

— Kohlenstaub-Explosion auf einem französischen Dreadnought. Bei der Revidierung des Kohlevorrats an Bord des Dreadnoughts „Danton“ wurden durch eine Kohlenstaub-Explosion zwei Obermaate schwer verbrannt. Ihr Zustand ist hoffnungslos. Ein Matrose wurde schwer verletzt. Das Marineministerium erklärt, die Explosion sei dadurch hervorgerufen worden, dass die beiden Obermaate mit einer brennenden Laterne sich in die Kohlenbunker begaben.

— Der Strassburger Alarm. An der in Karlsruhe abgehaltenen Parade hat, wie nachträglich bekannt wird, auch der Gouverneur von Strassburg, General v. Egloffstein, teilgenommen. Der Kaiser wünschte von ihm direkten Bericht über die Strassburger Alarmaffäre.



— Schwerer Bobsleighunfall. Bei Zakopane (Galizien) ereignete sich ein Bobsleighunfall. Zwei Personen wurden getötet und zwei verletzt.

### Luftschiffahrt.

— Ein Weltflugrekord. Der Flieger Guillaux in Etampes legte auf einem Eindecker mit einem Fluggast in vier Stunden 10 Minuten 46 Sekunden 410 Kilometer zurück und schlug damit den Weltflugrekord. Die Landung erfolgte wegen Nebels.

## Englisches Buffet

Taunusstrasse 27 Gustav Wolf am Kochbrunnen

10863

### Das Nachtlokal Wiesbadens.

Ab 15. Februar täglich  
Der Clou der Winterveranstaltungen:

### „Ein Fest auf Griechenland.“

Spezialausschank Griechischer Weine und Schaumweine der Firma J. F. Nenzer, Neckargemünd.

Original-Pracht-Dekoration.

## Kraft's Milch.

10740 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:  
Kinder- und Kürmilch, roh und sterilisiert,  
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend  
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

• • • Yoghurt. • • Sahne. • • •

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Arztl. Vereins des Vereins der Ärzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

## Silbertannen

reichblühende Schnittstauden sowie alle zur Ausschmückung unserer Gärten beliebten Gehölze, Bäume etc. kaufen Sie preiswert bei

Friedr. Hirsch, Wiesbaden — Aukamm  
Haltestelle Wartturnweg der Elektrischen Strassenbahn  
Wiesbaden-Bierstadt.

10666

— Eine schwedische Luftflotte. Der Marinestabschef legte den Plan einer schwedischen Luftflotte vor. Sie soll anfangs zehn Hydro-Aeroplane umfassen und 1914 fertig sein.

### Aus andern Badeorten.

— Bad Soden. Die wenig günstige finanzielle Lage der Gemeinde hat die Gemeindevertretung nunmehr nach monatelangem Hin und Her veranlasst, den K u r h a u s - n e u b a u für 450 000 M. nicht ausführen zu lassen, sondern einen billigeren Umbau vorzunehmen. Auch der Umbau des Badehauses wurde wesentlich vereinfacht, um auf jede Weise zu sparen.

— Ostseebad Kolberg. Zum Kurdirektor wurde Graf v. Strachwitz (Breslau) wiedergewählt. Etwa hundert Bewerber, darunter zahlreiche höhere Offiziere, hatten sich für den Posten gemeldet.

## Neues vom Tage.

— Ein merkwürdiges „Fremdenbuch“ hat eine Mainzer Künstlerkneipe: eine Teetischdecke, der verschiedene Größen aus Italiens „Republik der Geister“ Sprüche aus dem Born ihrer Weisheit anvertraut haben. So prangt auf ihr, wie der „Corriere di Reggio“ erzählt, die bekannte Sängerin Hariclea Darclee, mit der Maxime: „Das Herz wird reicher durch das, was es gibt, der Geist wird reicher durch das, was er empfängt.“ Der Schauspieler Guasti schrieb in nicht ganz einwandfreiem Versmaß: „Un solo rigo — credo che basti — per Amerigo — Guasti“ (für Amerigo Guasti genügt, glaube ich, eine einzige Zeile). Der Physiologe Senator Giulio Fano schrieb nach einer mühevollen Bergbesteigung: „Vom Korwatsch zurückgekehrt, mache ich die melancholische Betrachtung, dass man den Berg nur von der Ebene aus schätzt.“ Sein Ausflugsgenosse, Prof. Pio Foa, fügte jedoch lakonisch hinzu: „Die Trägen sagen: lobe den Berg und bleib in der Ebene. Die Starken sagen: lobe die Ebene und steig auf den Berg.“ Die Witwe des Malers Segantini hatte auf die Tischdecke geschrieben: „Der Egoismus ist der Anfang jedes Unglücks.“ Dieses strenge Wort rief eine wahre Hochflut von Entgegnungen hervor, darunter die des Schriftstellers Guglielmo Anastasi: „Das Unglück ist der Anfang jedes Egoismus.“ In begreiflicher Freude bekannte der bekannte Dramatiker Giannino Antonia Traversi nach der erfolgreichen ersten Aufführung seiner „Hochzeitsreise“: „G. A. Traversi erlebte am Morgen nach seiner Hochzeitsreise einen seiner glücklichsten Tage.“

— Der neueste Modetanz. In Neu York hat man es zuerst erprobt, das neueste Wunder der Choro-



Red Star Line  
White Star Line  
Atlantic Transport  
Line

White Star Dominion  
American Line  
Leyland Line

for all information apply  
to agents in Wiesbaden

Born & Schottenfels  
Kaiser Friedrichplatz 3  
(Hotel Nassau.)

10632

## Pension Villa Medici

Frankfurterstr. 9 (Ecke Rheinstraße) Telephon 3101

Nahe bei Kurhaus und Theater

Zentralheizung — Elektr.

Licht — Bäder

Behagliche Zimmer

Diätetische Küche n. d. v.

Aerztlichen Verein heraus-

gegebenen Vorschriften

Empfohlen durch d. Deutschen

Offizier-Verein.

Inh.: M. Chorus und

G. Stuckenholz. 10741

## Pension Christa

zunächst der Wilhelmstrasse

Friedrichstrasse 18 I

Gut möbl. Zimmer mit und ohne

Pension für jede Zeitdauer. 10722

graphie, und mit der reissenden Schnelligkeit, mit der die wichtigen Dinge sich heute verbreiten, ist er auch schon in den Pariser Salons zu sehen, der brasilianische „Maxixe“, der neue Modetanz. Und was das Wichtigste ist — diese neueste Gabe der Muse des Tanzes hält sich innerhalb der Regeln der Eleganz und Anmut, gestaltet dem Körper, die so lange aus dem Ballsaal verbannte Grazie zu entfalten. Der argentinische Tango, dessen groteske Eckigkeit mit so viel Eifer gepflegt wurde, soll also nun einen würdigeren, schönheitsvolleren Nachfolger erhalten. Wie Pierre Chapelle in den Annales verrät, setzt sich der Maxixe aus fünf Grundfiguren zusammen, die wiederholt werden, so oft man will, und deren Reihenfolge beliebig ist. Der Hauptreiz des Tanzes besteht darin, diese Figuren dem weichen, langsamem Rhythmus der Musik anzuschmiegen. Die Anfangsstellung des Paars ist dieselbe wie beim Boston; der Herr tritt mit dem rechten und die Dame mit dem linken Fuss an. Bei der ersten Figur, die das eigentliche Leitmotiv des Maxixe angibt, lässt der Herr den rechten Fuss voreilen, zieht den linken Fuss nach und setzt wieder den rechten vor, so dass ein Pas entsteht, der an den des Two Step erinnert. Die Schritte bilden zusammen eine Art Viereck. Das grösste Gewicht wird dabei darauf gelegt, dass die Bewegungen in Wellenlinien ausgeführt werden, wie überhaupt zur richtigen



## Julius Herz



## Juwelen Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 10613 Telephon 17.

## Marcus Berlé & Cie.

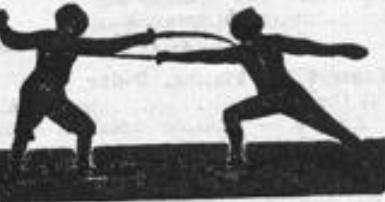
WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

10606



## Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

### Pflege der modernen Waffen.

**Fechtboden:** Turnhalle der höheren Mädchen-Schule am Schlossplatz. Eingang: Mühlgasse 2.

**Fechtstunden:** Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.

**Vereinslokal:** Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32—34.

**Fechtlehrer:** Herr Luigi Galbati.

Gäste, sowohl Amateurefechter wie Interessenten, sind willkommen.

Ausführung des Maxixe eine grosse Biegsamkeit und Geschmeidigkeit der Glieder notwendig ist.

## Bibliothek.

— Die Dame, Verlag Ullstein & Co., Berlin S. W. — Des 70. Geburtstages der Patti gedenkt das neue Heft in einem amüsant geschriebenen reich illustrierten Aufsatzen. Philipp Vockerat plaudert über den „deutschen Backfisch von heute“, über den neuen Typus, „der die Angelegenheit der Existenz auf diesem Planeten ernsthafter zu nehmen lernt, ohne doch den Duft und Zauber des heranreifenden jungen Weibes einzubüssen“. Die Gattin des berühmten Erfinders Marconi, die durch Ernennung zur Hotdamme der Königin von Italien in den engeren Kreis der italienischen Hofgesellschaft getreten ist, wird mit ihrem reizenden Söhnchen in Text und Bild vorgestellt. Ein Globetrotter erteilt wertvolle Ratschläge in einem Aufsatzen „Mitteleuropa“ und ein illustrierter Artikel führt uns die englische Hochzeitspoesie vor. Der Modetanz ist äußerst reichhaltig, bringt natürlich schon die Frühjahrstoilette in luxuriöser und einfacher Form. Eine Reihe praktischer Aufsätze aus dem Reiche der Frau und Mutter schliessen sich an. m.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## BÖRSEN-KURSE vom 12. Februar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank . . . . .	255 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	255 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Disconto Commandit . . . . .	189 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	189 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Dresdner Bank . . . . .	156—	156 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Phönix Bergw. . . . .	260 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	259 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Bochumer Gußstahlw. . . . .	214 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	214 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Deutsch-Luxemb. Bergw. . . . .	163—	161 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Gelsenkirch. Bergw. . . . .	195 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	194 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Harpener Bergb. . . . .	192 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	192 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Paketfahrt . . . . .	151—	150 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Nordd. Lloyd . . . . .	115—	116—

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common . . . . .	106.—	105 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Canada Pacific . . . . .	243—	241 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Erie Common . . . . .	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	31 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Missouri Common . . . . .	27 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	27 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Reading Common . . . . .	84.—	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Rock Island Common . . . . .	23 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	23 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Southern Pacific . . . . .	105 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	105—
Southern Railway Common . . . . .	27 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	27 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Union Pacific Common . . . . .	163 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	161 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Steel Common . . . . .	65 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	64 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Amalgamated Copper . . . . .	73 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	73—
Anaconda Copper . . . . .	7 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Rio Tinto . . . . .	72 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	72—
Goldfields Cons. . . . .	3.—	2 <sup>15</sup> / <sub>16</sub>
Eaststrand Prop. . . . .	3.—	3.—
Chartered . . . . .	1 <sup>11</sup> / <sub>32</sub>	1 <sup>11</sup> / <sub>32</sub>
Debeers . . . . .	21 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	21 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Premier Diamond . . . . .	12 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	12 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>

Altgelt, Hr.

Avril, Hr.

Baader, Hr.

Baader, Hr.

Bartsch, H.

v. Basedow,

Bauer, Fr.

Baum, Hr.

Baur, Hr.

v. Baumbach,

**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 11. Februar 1913.

Altgelt, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Hofmann, Hr. Kfm., Wetzlar	Hotel Epple	Freifrau Riedesel, geb. Gräfin Bunstoff m. Begl., Lauterberg-
Avril, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn	Holthaus, Hr. Mülheim (Ruhr)	Hotel Krug	Kaisersbad
Baader, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Hudelmeier, Frl., Mainz	Augenheilanstalt	Roos, Hr. Architekt m. Frl. Schwester, Rotterdam
Baader, Hr. Kfm., Hanau	Grüner Wald	Hummerich, Hr. Pfarrer m. Fr., Langenbach	Nassauer Hof	Nassauer Hof
Bartsch, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Iserberg, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Roweder, Hr., Flensburg
v. Basedow, Hr. Oberstleutn., Graudenz	Kaiserbad	Jacques, Hr. m. Tochter, Charlottenburg	Quisisana	Kapellenstr. 5 II
Bauer, Fr. Rittergutsbes., Crecre (Oesterr.),	Nassauer Hof	Jamry, Frl., Posen	Villa Alma	Runge, Hr. Hauptm., Strassburg
Baum, Hr., Schweinfurt	Goldenes Kreuz	Jouanne, Fr., Armenruh b. Harpersdorf	Karlstrasse 35	Runkel, Hr. Kfm., Landau
Baur, Hr. Fabrikant, Velbert	Hotel Krug	Jüntgen, Hr., Hilden	Hotel Krug	Sacken, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Karschau
v. Baumbach, Hr. Präsident, Kassel	Minerva	Kahla, Hr. Dr. med., White Sulphur Springs (Amerika)	Rose	Schwarzer Bock
Benedikt, Hr. Zahlmeister, Freiburg i. Sa.	Wilhelmsheilanstalt	Keibel, Hr., Berlin	Central-Hotel	Wiesbadener Hof
Beyer, Frl. Assistantin, Saarbrücken	Pension Beyer	Kemp, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Weisse Lilien
Biener, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Kirsch, Hr. Kfm., Chemnitz	Einhorn	Scheel, Hr. Zahnarzt, Döbeln i. Sa.
Billmeyer, Hr. Kfm., Hanau	Grüner Wald	Klink, Hr., Wilsenroth	Hospiz z. hl. Geist	Schiff, Hr. Kfm., Pforzheim
Blank, Hr. Dr., Bruchhausen	Villa v. d. Heyde	Klöe, Hr., Neustadt a. H.	Hotel Krug	Schiwends, Hr. Kfm. m. Fr., Bergen
Baron u. Baronin Günther v. Blankenburg m. Bed., Rudolstadt	Grüner Wald	Klopstock, Hr., Konstanz	Prinz Nikolas	Schlüters, Hr. Kommand-Rat, Goch
Rose	Kapellenstrasse 6 I	Koebe, Hr. Ing., Lückenthal	Hotel Krug	Schmidt, Hr. Schauspieler, Wolhau
Bloch, Hr. Kfm., Mannheim	Frankfurter Hof	Küster, Hr. Major, Köln	Kapellenstrasse 6 I	Schmidt, Fr., Scheidt
v. Blociszewski, Hr. Rittergutsbes. Dr. jur. m. Fr., Pansewo	Rose	Kötting, Hr. Kfm., Barmen	Weisses Ross	Schneider, Hr. Kfm., Stuttgart
i. Posen	Zum Falken	Konisch, Hr. Kfm., Steglitz-Berlin	Wiesbadener Hof	Schness, Frl., Kreuznach
Böhm, Frl., Elberfeld	Pension Fortuna	de Konkowski, 2 Hrn., Moskau	Rose	Schober, Frl., Erkner
Boelen, Hr. Kfm. m. Fr., Haag	Wiesbadener Hof	Koopmann, Hr. m. Tochter, Hamburg	Palast-Hotel	Schoen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Frihr. v. Brandenstein, Bonn	Grüner Wald	Krämer, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Krug	Schreiber, Hr. Major, Sensburg
Brandmeyer, Hr. Kfm., Bremen	Karlsruhe	Krause, Frl., Berlin	Schwarzer Bock	Schulte, Hr. Ing. m. Fr., Breslau
Brauns, Hr. Major u. Bat.-Kommandeur,	Kapellenstrasse 6 I	Kummer, Hr., Aachen	Hansa-Hotel	Schreurs, Hr. Kfm., Strassburg
Rose	Haus Wenden	Landhoff, Frl., Berlin	Haus Wenden	Seckert, Hr., Berlin
Brauns, Hr. Kfm., Wismar i. M.	Hansa-Hotel	Lerner, Hr. Kfm., Stuttgart	Prinz Nikolas	Siegmund, Hr. Kfm., Triptis
Broetsch, Hr. Pforzheim	Einhorn	Lindheimer, Hr. Kfm., München	Einhorn	Siegwart, Hr. Kfm., Berlin
Brüssow, Hr. Kfm., Elberfeld	Fürstenhof	Limpay, Hr. Ing., Elberfeld	Reichshof	Sigler, Hr. Kfm., Chemnitz
Bryans, Frl. m. Jungfer, England	Villa v. d. Heyde	Lipski, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Westminster	Spira, Hr. Bockenau
Buddens, Frl., Düsseldorf	Taunus-Hotel	Lommatsch, Hr. Geh. Reg.-Rat, Kassel	Minerva	Staadler, Hr. Kfm., Berlin
Budding, Hr. Kfm., Amsterdam	Palast-Hotel	Lowenstein, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel	Stangel, Hr. Kfm., Berlin
Bühl, Hr., Frankfurt	Grüner Wald	Maile, Hr., Pforzheim	Hansa-Hotel	Steenebrügge, Hr. Kfm., Neuwied
Chaskel, Hr. Kfm., Köln	Kronprinz	Margulies, Frl., Berlin	Spiegel	Stein, Hr. Kfm., Berlin
Cohen, Frl. m. Tochter, London	Wiesbadener Hof	Mauer, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid	Reichspost	Sternberg, Hr. Kfm., Limburg
Denbach, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel	Goldener Brunnen	Grüner Wald	Stürkow, Hr. Gutsbes., Freunfshof
Dickerboom, Hr. Kfm., Düsseldorf	Goldgasse 2	Grüner Wald	Wiesbadener Hof	Schwarzer Bock
Dittmar, Hr. Rent., Chemnitz	Rose	Grüner Wald	Wiesbadener Hof	Zum Neuen Adler
Graf zu Dohna, Hr. Oberleut., Hofgeismar	Metropole u. Monopol	Metropole u. Monopol	Hotel Krug	Grüner Wald
Domsch, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof	Central-Hotel	Reichspost	Central-Hotel
van Doornick, Hr. Kfm., Koblenz	Bayrischer Hof	Bayrischer Hof	Grüner Wald	Central-Hotel
Dumrath, Hr. Oberleut., Karlsruhe	Einhorn	Pension Fortuna	Grüner Wald	Central-Hotel
Eger, Fr. Oberleut., Hanau	Central-Hotel	Hotel Vogel	Englischer Hof	Central-Hotel
Ehmann, Hr. Dr. med., Biberach	Kapellenstrasse 6 I	Hotel Vogel	Englischer Hof	Central-Hotel
Eisenloeffel, Hr. Kfm., Amsterdam	Kapellenstrasse 6 I	Zum neuen Adler	Haus Oranienburg	Haus Wenden
Erich, Hr. Kapitän, Stettin	Haus Wenden	Metropole u. Monopol	Grüner Wald	Wander, Hr., Köln
Fels, Hr. Kfm., Renchen (Baden)	Einhorn	Nonnenhof	Schützenhof	van de Wathyne, Hr. m. Fr., Brüssel
Franz, Hr. Kfm., Assenheim	Einhorn	Central-Hotel	Palast-Hotel	Grüner Wald
Freundstück, Frl., Homburg v. d. H.	Einhorn	Bayrischer Hof	Grüner Wald	Weißer Wald
Friek, Hr. Dr. med., Stendal	Pension Fortuna	Goldenes Kreuz	Wiesbadener Hof	Hospiz z. hl. Geist
Fricke, Hr. Kfm., Basel	Hotel Vogel	Viktoria-Hotel	Reichshof	v. Wedel, Frl., Berlin
Friedländer, Hr. Buchhändler, Berlin	Hotel Vogel	Einhorn	Grüner Wald	Haus Wenden
Friemel, Hr. Hauptm., Cuxhaven	Kapellenstrasse 6 I	Hotel Vogel	Hotel Krug	Weiss, Hr. Landgerichtspräsident m. Fr., Ansbach
Friemel, Frl. Hauptm., Cuxhaven	Kapellenstrasse 6 I	Zum neuen Adler	Metropole u. Monopol	Zum Falken
Furtmayer, Hr. Kfm., München	Haus Wenden	Metropole u. Monopol	Nonnenhof	Nassauer Hof
Graf v. Garnier-Turawa, Hr. Majoratsbes. u. Oberleut.,	Rose	Nonnenhof	Central-Hotel	Wasserman, Frl., Meran
Schloss Turawa i. Schlesien	Einhorn	Central-Hotel	Prinz Nikolas	Villa Rupprecht
Geidt, Hr. Kfm., Bochum	Zur Stadt Biebrich	Bayrischer Hof	Zur Stadt Biebrich	Palast-Hotel
Georg, Hr., Erdbach	Zur Stadt Biebrich	Goldenes Kreuz	Central-Hotel	Willers, Hr. Kfm., Leipzig
Geyer, Hr. Kfm., Gladbach	Zur Stadt Biebrich	Viktoria-Hotel	Central-Hotel	Winterwerber, Hr., Oberwies
Gompel, Hr., Fulda	Zur neuen Post	Einhorn	Central-Hotel	Wolf, Hr. Fabr., Schwäb.-Hall
Gottlieb, Hr. m. Fr., Stuttgart	Zur neuen Post	Reichspost	Spiegel	Wolf, Hr. Fabrikdirektor, Konstantinopel
Grausberg, Hr. Kfm., Rotterdam	Zur neuen Post	Palast-Hotel	Grüner Wald	Metropole u. Monopol
Grimming, Hr. Kfm., Hermülheim	Zur neuen Post	Oppenheimer, Hr. Kfm., München	Wiesbadener Hof	Fürstenhof
Grosse, Hr. Kfm., Berlin	Zur neuen Post	Oppenheimer, Frl., Schlüchtern	Burghof	Quisisana
Grünbaum, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Zur neuen Post	Ostheim, Hr. Kfm., Aachen	Wiesbadener Hof	Hohenzollern
Gumpel, Hr. Kfm., Berlin	Zur neuen Post	Ottenbacher, Hr., Esslingen	Zur Stadt Biebrich	Ziegler, Hr. Rent., Hamburg
Hackenberg, Hr. Kfm., Erfurt	Hotel Krug	Adolfsallee 8	Pension Fortuna	Zimmermann, Hr. Kgl. Oberamtmann m. Begl., Domäne
v. Hagen, Hr. Bürgermeister m. Fr., Süchteln	Taunus-Hotel	Union	Hotel Weins	Prentzelawitz
Hahn, Hr. Kfm., Mannheim	Einhorn	Reichspost	Grüner Wald	Zinke, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hess, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Speyer	Einhorn	Schützenhof	Wiesbadener Hof	Grüner Wald
Heubach, Hr., Karlsruhe	Einhorn	Grüner Wald	Nonnenhof	Goldener Brunnen
Hilprandt, Hr. Böhmen	Rose	Grüner Wald	Wiesbadener Hof	Zimmermann, Hr. Kgl. Oberamtmann m. Begl., Domäne
Hinrichs, Hr. Oberehnheim i. Els.	Adolfsallee 8	Union	Grüner Wald	Schwarzer Bock
Höhn, Hr. Kfm., Kreuznach	Union	Reichspost	Wiesbadener Hof	Grüner Wald
Höfgen, Hr., Koblenz	Reichspost	Schützenhof	Grüner Wald	Wiesbadener Hof
Hoffmann, Hr. Fabrikbes., Zgierz	Reichspost	Grüner Wald	Hansa-Hotel	Zur Stadt Biebrich
Hoffmann, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost	Frankfurter Hof	Wiesbadener Hof	Wolf, Hr. Fabr., Schwäb.-Hall
Hoffmeister, Hr., Neustadt a. H.	Reichspost	Reichspost	Zur neuen Post	Wiesbadener Hof

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 8. Februar 1913.

Mrs. Hockmeyer, Grossgrundbesitzer Tidemann und Frau mit Bed., Fr. Weigt, Mr. u. Mrs. Raleigh, Herr Leslie Gordon und Frau, Frau Keding, Frl. Stecher Major und Bezirks-Chef

Freiherr von Malchus, Frl. van Spreckens, Herr Liebermann und Frau, Herr Oppenheim mit Frau und Bed., Mr. und Mrs. J. Bell, Frau von Moisy, Lieutenant von Klahr, Herr Dietzel,

Frau Mantels, Fräulein Baker, Frau Kraeft u. Frl. Tochter, Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr u. Frau, Frl. Sorin, Hr. Dalbkermeyer, Kommerzienrat Scheibler u. Frau, Herr von Appen,

Major a. D. u. Rittergutsbesitzer von Plötz u. Frau, Rittergutsbesitzer von Nathusius m. Bed., Herr Carl Ney m. Frau, Fräulein Meyer, Fabrikbesitzer Dick m. Familie, Gouvernante und

Bedienung, Herr Brainin, Rittergutsbesitzer Freiherr v. Bälöw u. Frau, Oberstleutnant a. D. u. Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind, Frau Sluiter m. Familie u. Bed., Konsul Hedmann, Herr Rittmeister von Buch u. Frau, Frl. Schmidt v. Schwind, Leutnant Heunert u. Frau, Rittergutsbesitzer Staunau u. Frau, Rittergutsbesitzer Stroehmer, Herr Gärtner, Frau Guggenheimer, Herr von L'Estroeg, Herr Fahrniß v. Pentsch, Herr zur Nedden, Frl. Bischof, Frau Konsul Kürsten, Herr Lehr, Herr von Hassfelt und Frau, Frau van Hacsfeld, Frl. van Priemsdyk, Hauptmann Ström u. Frau, Frl. La Chapelle, Major Schlawe, Mr. and Mrs. Müller u. Bed., Miss Müller.

Frl. Weigt, Mr. u. Mrs. Raleigh, Herr Leslie Gordon und Frau, Frau Keding, Frl. Stecher Major und Bezirks-Chef

Freiherr von Malchus, Frl. van Spreckens, Herr Liebermann und Frau, Herr Oppenheim mit Frau und Bed., Mr. und Mrs. J. Bell, Frau von Moisy, Lieutenant von Klahr, Herr Dietzel,

Frau Mantels, Fräulein Baker, Frau Kraeft u. Frl. Tochter, Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr u. Frau, Frl. Sorin, Hr. Dalbkermeyer, Kommerzienrat Scheibler u. Frau, Herr von Appen,

Major a. D. u. Rittergutsbesitzer von Plötz u. Frau, Rittergutsbesitzer von Nathusius m. Bed., Herr Carl Ney m. Frau, Fräulein Meyer, Fabrikbesitzer Dick m. Familie, Gouvernante und

Bedienung, Herr Brainin, Rittergutsbesitzer Freiherr v. Bälöw u. Frau, Oberstleutnant a. D. u. Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind, Frau Sluiter m. Familie u. Bed., Konsul Hedmann, Herr Rittmeister von Buch u. Frau, Frl. Schmidt v. Schwind, Leutnant Heunert u. Frau, Rittergutsbesitzer Staunau u. Frau, Rittergutsbesitzer Stroehmer, Herr Gärtner, Frau Guggenheimer, Herr von L'Estroeg, Herr Fahrniß v. Pentsch, Herr zur Nedden, Frl. Bischof, Frau Konsul Kürsten, Herr Lehr, Herr von Hassfelt und Frau, Frau van Hacsfeld, Frl. van Priemsdyk, Hauptmann Ström u. Frau, Frl. La Chapelle, Major Schlawe, Mr. and Mrs. Müller u. Bed., Miss Müller.

Frl. Weigt, Mr. u. Mrs. Raleigh, Herr Leslie Gordon und Frau, Frau Keding, Frl. Stecher Major und Bezirks-Chef

Freiherr von Malchus, Frl. van Spreckens, Herr Liebermann und Frau, Herr Oppenheim mit Frau und Bed., Mr. und Mrs. J. Bell, Frau von Moisy, Lieutenant von Klahr, Herr Dietzel,

Frau Mantels, Fräulein Baker, Frau Kraeft u. Frl. Tochter, Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr u. Frau, Frl. Sorin, Hr. Dalbkermeyer, Kommerzienrat Scheibler u. Frau, Herr von Appen,

Major a. D. u. Rittergutsbesitzer von Plötz u. Frau, Rittergutsbesitzer von Nathusius m. Bed., Herr Carl Ney m. Frau, Fräulein Meyer, Fabrikbesitzer Dick m. Familie, Gouvernante und

Bedienung, Herr Brainin, Rittergutsbesitzer Freiherr v. Bälöw u. Frau, Oberstleutnant a. D. u. Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind, Frau Sluiter m. Familie u. Bed., Konsul Hedmann, Herr Rittmeister von Buch u. Frau, Frl. Schmidt v. Schwind, Leutnant Heunert u. Frau, Rittergutsbesitzer Staunau u. Frau, Rittergutsbesitzer Stroehmer, Herr Gärtner, Frau Guggenheimer, Herr von L'Estroeg, Herr Fahrniß v. Pentsch, Herr zur Nedden, Frl. Bischof, Frau Konsul Kürsten, Herr Lehr, Herr von Hassfelt und Frau, Frau van Hacsfeld, Frl. van Priemsdyk, Hauptmann Ström u. Frau, Frl. La Chapelle, Major Schlawe, Mr. and Mrs. Müller u. Bed., Miss Müller.

Frl. Weigt, Mr. u. Mrs. Raleigh, Herr Leslie Gordon und Frau, Frau Keding, Frl. Stecher Major und Bezirks-Chef

Freiherr von Malchus, Frl. van Spreckens, Herr Liebermann und Frau, Herr Oppenheim mit Frau und Bed., Mr. und Mrs. J. Bell, Frau von Moisy, Lieutenant von Klahr,



10699



### Berthold Fuchs

Hoflieferant. 10457

### Edelsteine.

Tel. 8538. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.  
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7

### Wiener Herren- und Damenschneiderei

in modernem Stil. 10419

Frack - Verleih - Geschäft

von J. Riegler

befindet sich im Hotel Grüner Wald,  
gegenüber dem Ratskeller.

Telephon 3420.

### Privathotel Braubach.

Stadtküche

Dambachtal 6 — Teleph. 2963

Ruhige Lage, nahe Kochbrunnen  
und Kurhaus

Bad im Hause — Elektr. Licht

Zimmer mit und ohne Pension.

10708 Bes.: J. Braubach.

### Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta  
Kartenstr. 18 — Telefon 1041Vornehme, ruhige Lage, direkt am  
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz  
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort  
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,  
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-  
pflegung. Miss. Preise. Garten.

Posopars no pyccx.

On parle française. English spoken.

**Immobilien Hypotheken Vermietungen**  
**J. Chr. Glücklich**  
Wiesbaden — 10626  
Wilhelmstrasse 56.

**Pension Holzhäuer**  
Luisenstrasse 41.  
Gut möblierte Zimmer mit u. ohne  
Pension. Nächster Nähe der  
Wilhelmstr., Kurh. u. d. Theaters.



**DIE AMTLICHE**  
**STADT-AUSGABESTELLE FÜR**  
**EISENBAHN-USCHLAF-**  
**SWAGEN-BILLETTSIST**  
**LANGGASSE 48!**  
**SIM REISEBUREAU**  
**L'RET-EN MAYER.**  
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.  
STATSBAHN-AGENTUR DER INTERNATION.  
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.  
Dampfertickets für alle  
Dampferlinien. 10705

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 11. Febr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	766.1 776.7	766.0 776.4	767.8 778.5	766.6 777.2
Thermometer (Celsius)	4.3	9.2	6.4	6.6
Dunstspannung (Millimeter)	5.8	6.0	6.0	5.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	93	70	84	82.3
Windrichtung	NO 1	O 1	still	—
Niederschlags Höhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 9.5 Niedrigste Temperatur: 3.8

**Wetteraussichten** für Donnerstag, den 13. Februar.  
Trocken, zeitweilig heiter, Nachts kalt, tagsüber mild ruhig.  
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,  
Frankfurt a. M.

## Haus Wenden

Frankfurterstr. 12  
Teleph. 6279

Fremdenpension mit allem Komfort  
nahe Theater und Kurhaus  
Thermalbäder — Lift — Zentralheizung — elektr. Licht  
Diätetische Küche  
Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein.  
Inh. C. Iven u. B. Weigel.

## Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig  
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.  
Oscar Butzmann

## Karl Knefeli

Teleph. 1829

Spezial-Geschäft  
für Seiler- und Bürstenwaren  
Toiletten-Artikel  
und Zelluloid-Waren.

10704

## Nassauischer Kunstverein. Ausstellung Hessenkunst

täglich 10—1 Uhr

wochentags 3—5 Uhr

## Festsaal des Rathauses.

10851

## Schiffsnachrichten.

## Norddeutscher Lloyd, Bremen

### Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. George Washington	nach Newyork	10. Febr.	Lizard passiert
Brandenburg	Galveston	8.	in Galveston
Craigvar	Cuba	9.	in Havana
Würzburg	Brasilien	8.	in Rio de Janeiro
Aachen	10.	in Antwerpen	
Thüringen	Lapata	2.	in Buenos Aires
Coburg	9.	von Coruna	
Friedrich der Grosse	Australien	7.	in Aden
Rheinland	10.	in Sydney	
Helgoland	8.	in Antwerpen	
Prinz Eitel Friedrich	Ostasien	8.	in Colombo
Yorck	8.	von Neapel	
Prinzess Irene	Newyork	8.	von Palermo
Kronprinzess. Cecilie	Bremen	10.	von Plymouth
Prinz Fried. Wilhelm		8.	in Bremerhaven
Seydlitz		9.	Dover passiert
Willehad		9.	in Bremerhaven
Halle		10.	St. Catharines pass.
Erlangen		9.	St. Vincent passiert
Sigmaringen		7.	von Las palmas
Zieten		9.	von Southampton
Franken		8.	von Sydney
Prinz Ludwig		8.	in Aden
Bremen		9.	in Kobe
Kleist	Hamburg	8.	von Gibraltar
Goebe		10.	in Singapore
Prinz Heinrich	Alexandrien	10.	in Alexandrien
Prinz-Rgt. Luitpold	Marseille	10.	in Marseille
Prinz Waldemar	Venedig	8.	von Alexandrien
Schleswig	Yokohama	8.	von Sydney
Schiffsfahrt Cecilia	Talcahuano	9.	in Talcahuano

## Haus Oranienburg

### Pension & Bäder

Leberberg 9 Telephone 798

Mit allen modernen Einrichtungen  
versehen, in nächster Nähe des Kur-  
hauses und Königl. Theaters, bietet  
bei bester Verpflegung zu zivilen  
Preisen angenehmen Aufenthalt.  
Feinste Referenzen. 10690

### Villa Bauscher

Nerotal 24.  
Vornehme gesunde Lage. Gut  
möbl. Zimmer m. u. ohne Pension.  
Zentralh., elektr. Licht. Tel. 4282.

### Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension  
Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).  
Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne  
Pension. Angenehmer Winteraufenthalt  
bei mäßigen Preisen, vorzügl. Küche,  
jede Diät, Garten, Balkon, Zentral-  
heizung, elektr. Licht. Telefon 558.  
Bäder im Hause. 10801

### Hotphotograph

### C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und  
Gruppen.

### Paulinenstrasse 4

Wiesbaden  
Paulinenstrasse 4

10815

f. ruh. Lage direkt a. d. Kurpark.  
2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.  
1. Ranges m. a. Hotelkompl. Thermal-  
u. Süßwasserbäder. Bäder in jeder  
Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzgl. Küche,  
auf Wunsch Rücksicht a. Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.  
6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenthalt.  
b. erm. Preisen. Fernruf 646



10699

## Pension Villa Monbijou

Wiesbaden 10815

Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kurpark.  
2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.  
1. Ranges m. a. Hotelkompl. Thermal-  
u. Süßwasserbäder. Bäder in jeder  
Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzgl. Küche,  
auf Wunsch Rücksicht a. Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.  
6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenthalt.  
b. erm. Preisen. Fernruf 646

Besitzerin: Emma Kruse.

### Operetten-Theater.

Donnerstag, den 13. Februar 1913.

### Autolieben.

Vaudeville in 3 Akten von J. Kren.  
Gesangstexte von Alfred Schönfeld.  
Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Frau Aurelie Werkenthin. Marta Krüger  
Rely, ihre Tochter Else Müller  
George Linden-schmidt, Wein-  
händl. u. gerichtl. Sachverständiger Emil Nothmann  
George Triebler, Weinreisender Hans Kugelberg  
Pif, seine Gattin, Frau Werken-thins Tochter  
erster Ehe Camilla Bördl  
Maurus Somossy, Weinhandler aus Ungarn H. Wendenhöfer  
Priska von Erdödy, seine Nichte Wanda Barré  
Max Rönnekamp, Böttchermeister Octav Witte d'Albert  
Belinda Mallmann Hansi Klein  
v. Redebeck, Husarenleutnant Ernst Hohenfels  
Heddy Irma Kaufmann Eddy Rely's Freundinnen  
Fräulein Marry Martha Roth  
Fräulein Edith Käte Düren Fräulein Stella Naty Zindel  
Stammgäste im Ballhaus „Zum kleinen Twostep“  
Jerome, Oberkellner Georg Fees Clarisse, vom Sektbüffet Mary Meissner im „Kleinen Twostep“  
Auguste Wally Becker Berta Grete Müller Dienstmädchen bei George Triebler Ballgäste, Masken, Hochzeitsgäste, Diener.

### Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Donnerstag den 13. Februar 1913.

### Gewonnene Herzen

oder Nord und Süd.

Zur Erinnerung an die glorreichen  
Jahre 1870 und 1871.

Volksstück mit Gesang von Dr. Hugo Müller.

Spielleitung: Max Ludwig.

1. Akt: Abschied vom Lieb.

2. Akt: Die Wacht am Rhein.

3. Akt: Nord und Süd vereint.

Personen

Der Schmied Haesel M. Deutschland  
Nanny, a. Tochter Ella Wilhelmy  
Hermann Walter, Buchhalter Emmo Christ  
August Wetterhan, Schmiedegeselle Max Ludwig  
Karoline, Haus-mädchen Marg. Hamm  
Obermayer, Schreiber beim Landgericht Ad. Willmann  
Der Gern Toni, ein Wildschütz Alfred Dannert  
Leutnant v. Trott Bernd Kowalski  
Meneke, Unter-offizier Heinz Berton  
Huber, bayrischer Soldat Ed. Heuberger  
Reichel Soldaten C. Bergschwanger Deininger Hochzeitsgäste — Soldaten.  
Ort der Handlung: I. Akt: Monte Carlo im Pensionat Beau Rivage, II. und III. Akt: Größere Provinzstadt.  
Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/4 Uhr.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.